

Was sind Stückzinsen?

Auf der Kaufabrechnung, die Erwerber von festverzinslichen Wertpapieren wenige Tage nach der Auftragserteilung erhalten, sind auch die Stückzinsen aufgeführt. Durch den hier genannten Betrag ergibt sich in den meisten Fällen ein höherer, vereinzelt aber auch ein niedrigerer Gesamtergebnisbeitrag.

Regel: Einmal pro Jahr

Die Bedeutung der Stückzinsen ist schnell geklärt: Bei festverzinslichen Wertpapieren werden die Zinsen zu bestimmten Terminen, in der Regel einmal jährlich, gezahlt. Diese Zinsen erhält

dann derjenige Anleger, der die Papiere zum Zinszahlungstermin besitzt. Er bekommt auf diese Weise also stets die gesamten Zinsen für das zurückliegende Jahr. Hat er nun das Wertpapier erst innerhalb der letzten zwölf Monate erworben, so stehen ihm auch nur die Zinsen vom Zeitpunkt des Erwerbs bis zum Zinstermin zu. Der Verkäufer des Wertpapiers hat hingegen Anspruch auf die Zinsen vom vorhergehenden Zinstermin bis zum Zeitpunkt der Veräußerung. Es liegt daher nahe, den Ausgleich zwischen den Zinsansprüchen des Käufers und des Verkäufers über die Kaufbeziehungsweise Verkaufsabrechnung durch Belastung oder

Vergütung von „Stückzinsen“ vorzunehmen.

Aus verwaltungstechnischen Gründen werden die Zinskupons bei festverzinslichen Wertpapieren bereits 14 Tage vor dem Zinstermin abgetrennt. Am Zinstermin erhält derjenige die Zinsgutschrift, in dessen Depot sich die Rentenwerte zum Zeitpunkt der Kuponabtrennung befanden. Erwirbt nun ein Anleger das Papier innerhalb der vierzehntägigen Frist, so liegen zwischen dem Kaufzeitpunkt und dem ersten Zinszahlungstermin mehr als zwölf Monate. Auch beim Kauf von Neuemissionen kann der Zeitraum bis zur ersten Zinszahlung manchmal mehr als ein Jahr betragen. In diesen Fällen werden dem Anleger die Stückzinsen für die Zeit vom Kauf bis zum Beginn des ersten zwölfmonatigen Verzinsungszeitraums bereits mit einer Kaufabrechnung vergütet.

Bei kurz bevorstehendem Zinstermin wird der Kaufpreis der Rentenwerte durch die Stückzinsen erheblich erhöht; das sollte der Käufer beachten. Möglicherweise könnte sonst ein Liquiditätsengpaß auftreten beziehungsweise nur ein um relativ hohe

Stückzinsen verminderter Betrag angelegt werden.

Auch bei der Ermittlung der steuerpflichtigen Kapitalerträge sind die Stückzinsen zu berücksichtigen. Der Käufer kann die Stückzinsen im Kalenderjahr, in dem er sie entrichtet, einkunftsmindernd absetzen. Entsprechend hat der Verkäufer die bei der Veräußerung erhaltenen Stückzinsen im Jahr des Wertpapierverkaufs zu versteuern. Rolf Combach

150mal BVI-Details

„Wertsteigerungen bei Renten- und Offenen Immobilienfonds, differenziertes Bild bei Aktien“ – so beurteilt der Bundesverband Deutscher Investment-Gesellschaften (BVI) die Entwicklung deutscher Investmentfonds 1991. Darüber berichtete die Redaktion in Heft 5 und bot gleichzeitig an, interessierten Lesern eine detaillierte Auflistung der einzelnen Fonds zuzuschicken. Ob auf Briefbögen, Känguruh-Postkarten oder Rezeptblöcken – gut 150 Ärztinnen und Ärzte machten von dem Angebot Gebrauch. Damit ist die Aktion nun beendet. th

Miteigentümer einer neuen, innovativen Privatbank?

- Wir – eine engagierte Gruppe von Bankleitern, privaten und institutionellen Investoren – stehen in der Gründungsphase einer innovativen Privatbank, die sich bundesweit speziell im Einlagen- und Wertpapiergeschäft engagieren wird.
- Spezialisierung und Unternehmenskonzept führen zu erstklassigen und konkurrenzlos günstigen Zins- und Provisionssätzen. Das Institut nutzt damit eine bestehende Marktlücke.
- Eingehende Anlagegeder werden bis zur Erteilung der Bankerlaubnis im Sicherheitsinteresse des Anlegers auf Notaranderkonto gesperrt gehalten.
- Unsere Renditeerwartungen liegen nach einer Anlaufphase zwischen 10 und 20% p. a. Aufgrund herausragender Unternehmenschancen rechnen wir in einem Zeitraum von 5 bis 6 Jahren außerdem mit einer hohen Wertsteigerung der Anlage.

Aussagefähige Unterlagen erhalten Sie unverbindlich durch die von uns beauftragte Vermögensverwaltung.

BERNHARD BIENEMANN VERMÖGENSVERWALTUNG
4300 Essen 1, Rüttenscheider Str. 84, Tel. (02 01) 78 44 68
1000 Berlin 15, Konstanzer Str. 3, Tel. (030) 8 82 42 07

Gewerbe- und Industriegebiet im Süden Berlins!

In der Gemeinde **Zahna** (ca. 65 km südlich Berlins) wird in Kürze mit der Erschließung eines Industrie- und Gewerbegebietes begonnen.

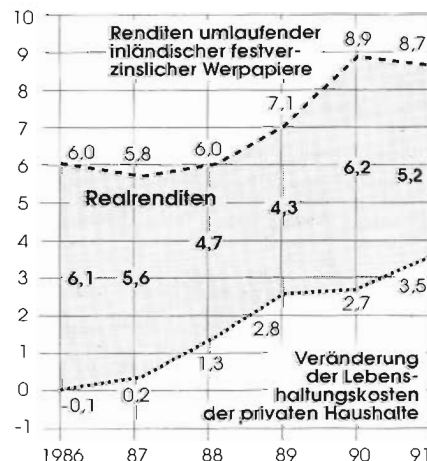
Geographische Mitte des neuen Europa!
Nähe zu dem geplanten Berliner Großflughafen!
Nähe zur Elbe-Wasserstraße,
Autobahn Berlin-Nürnberg und Berliner Ring!
Gleisanschluß an Bundesbahnstrecke
Berlin-Leipzig möglich!

Größe ca. 22 ha, noch günstige Grundstückspreise!
Altlastenfreie Gewerbegrundstücke,
klare Besitzverhältnisse!

Durch die Bündelung der Fördermöglichkeiten, die durch die Abschreibungsbedingungen und alle anderen Vergünstigungen und Finanzmittel gegeben sind, sind derzeit Investitionen mit einem nur 50%igen Eigenaufwand möglich. Da kein Bauzwang besteht auch als Kapitalanlage mit spekulationssteuerfreiem Wiederverkauf nach 2 Jahren bestens geeignet.

Telefon 0 30/8 92 68 81 · Fax 8 92 94 79

Realrenditen Festverzinslicher Wertpapiere (Angaben in Prozent)



Quelle: Deutsche Bundesbank
Grafik: DGS BANK
Deutsche Genossenschaftsbank

DG BANK

Die Realrenditen umlaufender inländischer Rentenpapiere sind 1991 im Vergleich zu 1990 im Durchschnitt um einen Prozentpunkt gesunken: Von 8,7 Prozent Rendite blieben nach Abzug der Inflationsrate von 3,5 Prozent noch 5,2 Prozent übrig.